Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

VI. Wahlperiode

Drucksache: DS/1026/VI

Ursprung: Mündliche Anfrage
Initiator: B'90 Die Grünen, Koterewa, Olja
Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Sitzung	Erledigungsart
31.01.2024	BVV	BVV-038/VI	schriftlich beantwortet

Mündliche Anfrage

Betr.: Stand Stellenbesetzung eines Verfahrenslots*innen im Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Abt. Jugend, Familie und Gesundheit

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. **Konnte das nach §10b SGB VIII zum 1.1.2024 geforderte Stellenbesetzungsverfahren für eine*n Verfahrenslots*innen im Jugendamt erfolgreich abgeschlossen werden?**

   Das Stellenbesetzungsverfahren kann noch nicht umgesetzt werden, da noch keine offizielle Bestätigung durch die Senatsfinanzverwaltung zur Bereitstellung und Finanzierung der Stelle an das Jugendamt erfolgt ist. Erst wenn das entsprechende Schreiben und somit die Zusage zur Finanzierung vorliegt wird das Bezirksamt tätig werden.

2. **Wenn nein, warum nicht und welche Maßnahmen wurden mit welcher Zeitschiene ergriffen, um diese Stelle zu besetzen?**

   Siehe Beantwortung Frage 1

3. **Wie erfolgt die organisatorische Umsetzung der neuen Funktion der Verfahrenslotsin in Zusammenarbeit und/oder Abgrenzung mit dem Teilhabefachdienst?**

   Derzeit finden Gespräche zur organisatorischen Umsetzung statt. Die Stelle wird nicht im Teilhabefachdienst strukturell verankert. Unterschiedliche Optionen der strukturellen Anbindung werden im Jugendamt aktuell geprüft, um eine größtmögliche Unabhängigkeit der Stelle zu garantieren und eine niedrigschwellige Zusammenarbeit mit den Beteiligten zu ermöglichen. Darüber hinaus werden aktuell auch noch Synergien der überbezirklichen Zusammenarbeit und Vertretung geprüft.

   Eine Muster AP/BAK liegt bereits vor und wird, wenn die Entscheidung zur strukturellen Anbindung erfolgte, an die jugendamtsspezifischen Anforderungen angepasst und in der Ausschreibung die entsprechende Berücksichtigung finden.

Max Kindler
Bezirksstadtrat